



LVwA

Personalgewinnung läuft auf Hochtouren - Bewerbung für Ausbildung bis 01. März

Aufbaustab des Landesverwaltungsamts bereitet Inbetriebnahme der Abschiebungssicherungseinrichtung (ASE) am Standort Volkstedt vor

Das Landesverwaltungsamt (LVwA) wurde durch das Ministerium für Inneres und Sport (MI) mit der Errichtung einer Projektgruppe „Aufbaustab ASE“ betraut. Parallel zu den laufenden Bauarbeiten der ASE, die sich aktuell in der Rohbauphase befindet, werden die einzelnen organisatorischen Maßnahmen für eine kurzfristige Inbetriebnahme nach der zum Jahresende erwarteten Baufertigstellung vorbereitet. Die ASE wurde für 30 Plätze zum Vollzug der verschiedenen aufenthaltsrechtlichen Haftarten, insbesondere der Abschiebungshaft und des Ausreisegeahrsams, konzipiert.

Für einen wirtschaftlichen Betrieb der ASE sollen in erster Linie Synergieeffekte mit der benachbarten JVA Volkstedt erzielt werden. Dies betrifft die Inanspruchnahme von Dienstleistungen der JVA bzgl. Essenversorgung, Wäscherei, Schlosswerkstatt sowie Buchhaltungs- und Abrechnungssysteme.

Die darüber hinaus erforderlichen Fremdleistungen werden ausgeschrieben. Dazu zählen die Bewachung sowie die medizinische und soziale Betreuung. Die notwendigen Vergabeverfahren werden durch das LVwA bereits in Kürze eingeleitet.

Ein wichtiges Thema ist die Personalbedarfsbemessung und die Personalgewinnung für das Landespersonal. Neben einer kleinen Anzahl von Verwaltungsmitarbeitern sind vor allem Vollzugskräfte erforderlich, die im Schichtdienst mit hoheitlichen Befugnissen die Sicherheit und Ordnung der Einrichtung gewährleisten. Bereits seit 2019 bildet das LVwA Justizvollzugskräfte für die ASE aus. Auch für das neue Ausbildungsjahr werden Nachwuchskräfte gesucht.

Bis zum 01. März 2026 können sich Interessierte für eine Ausbildung in diesem Bereich für das Einstellungsjahr 2026 bewerben.

Diese Ausbildung richtet sich an praktisch veranlagte Menschen mit Interesse an Kriminologie, Psychologie, Pädagogik, Verwaltungs-, Straf- und Vollzugsrecht. Sie dauert zwei Jahre. Die erfolgreichen Bewerberinnen und Bewerber sind während dieser Zeit Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Dienst des Landes Sachsen-Anhalt.

Gut vorbereitet auf die künftigen Aufgaben

Neben den genannten Fächern stehen auch Selbstverteidigung, Sport und Konfliktbewältigung auf dem Lehrplan, aus gutem Grund. „Unsere Anwärterinnen und Anwärter sollen künftig verantwortungsvolle Aufgaben in der neuen Abschiebungssicherungseinrichtung in Volkstedt übernehmen. Darauf werden sie gezielt und umfassend vorbereitet.“ erklärt Sebastian Thiele aus dem Ausbildungsteam des Landesverwaltungsamtes. „Die Theorie wird dabei im Aus- und Fortbildungsinstitut am Standort Thale gelehrt, praktische Inhalte werden in den Justizvollzugseinrichtungen im Land Sachsen-Anhalt vermittelt. Geplant sind außerdem Hospitationen in Abschiebungshaft- oder Ausreisegehwahrsamseinrichtungen in anderen Bundesländern.

Gesucht werden Bewerberinnen und Bewerber, die zum Einstellungszeitpunkt zwischen 18 und 37 Jahre alt sind. Sowohl Berufsanfänger als auch Bewerber mit Berufserfahrung, die einer beruflichen Neuorientierung offen gegenüberstehen, sind willkommen. Voraussetzung ist zudem ein Realschulabschluss oder ein Hauptschulabschluss in Verbindung mit einer für den Vollzug förderlichen Berufsausbildung.

Ausbildung mit sehr guten Übernahmehancen

Der Bedarf an qualifizierten Nachwuchskräften in diesem Bereich ist groß. Grund dafür ist der Zuzug Geflüchteter nach Sachsen-Anhalt in den letzten Jahren, von denen nicht alle ein dauerhaftes Bleiberecht erhalten und die sich ihrer anschließenden Ausreisepflicht entziehen. Die neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sollen künftig dazu beitragen, die Ausreisepflicht der Betroffenen weiterhin rechtssicher, verantwortungsvoll und menschlich durchzusetzen.

Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung erwartet die Absolventinnen und Absolventen ein moderner Arbeitsplatz in einer neuen Abschiebungssicherungseinrichtung mit hervorragenden Arbeitsbedingungen. Dort werden sie die untergebrachten Menschen bis zu ihrer Aufenthaltsbeendigung beaufsichtigen, betreuen und für die Einhaltung der Sicherheit und Ordnung in der Einrichtung sorgen.

Das Ausbildungsteam beantwortet gern alle Fragen – zum Beispiel per E-Mail unter ausbildung@lvwa.sachsen-anhalt.de, per WhatsApp unter 0151 55145919 oder persönlich auf verschiedenen Job-Messen. Bei den Offline-Events können Interessierte auch direkt mit Auszubildenden der Einrichtung über deren Erfahrungen sprechen. Termine und Standorte stehen auf der Homepage des Landesverwaltungsamtes Sachsen-Anhalt: <https://lvwa.sachsen-anhalt.de/>

Inhalte, Anforderungen und Termine zu allen Ausbildungsangeboten können nachgelesen werden unter:
<https://lvwa.sachsen-anhalt.de/service/ausbildung-im-bereich-verwaltung>

Hinweis:

Sie finden uns auch über die offiziellen Kanäle bei Instagram unter @lvwalsa und X unter @LVwALSA.



Impressum:

Landesverwaltungsamt
Pressestelle
Ernst-Kamneth-Straße 2
06112 Halle (Saale)
Tel: +49 345 514 1244
Fax: +49 345 514 1477
Mail: pressestelle@lvwa.sachsen-anhalt.de